Tausende Radfahrer stellen sich dem Abenteuer Seenrunde

NEUBRANDENBURG. Bei der Radrundfahrt Mecklenburger Seenrunde haben sich bei einem Massenunfall in einer Gruppe mit etwa 30 Radlern drei Menschen leicht verletzt. Ein 56 Jahre alter Teilnehmer habe auf dem Abschnitt bei Roggentin (bei Mirow) plötzlich gebremst und sei gestürzt. Dadurch sei es zu einer Kettenreaktion mit weiteren Stürzen gekommen, berichtete die Polizei. Mehrere Radler zogen sich Abschürfungen und Prellungen zu, einige von ihnen stiegen wieder auf und fuhren weiter. Der 56-Jährige und zwei weitere Radler wurden ambulant versorgt und traten ihren Heimweg an.

Zur dritten Seenrunde hatten sich knapp 3000 Radler aus 15 europäischen Ländern angemeldet, von denen die meisten einen rund 300 Kilometer langen Rundkurs durch die Seenplatte absolvierten. Das waren rund 400 Teilnehmer mehr als noch 2015. Die Jedermann-Radtour, die von Neubrandenburg über Malchow und nördlich der Müritz wieder zurück führt, zählt zu den längsten in Europa. **md**

Mehr im Lokalen

Zusammen fährt es sich doch am besten. Dieser Tross rauschte am Samstagnachmittag durch Penzlin. FOTO: UDO ROLL